

# N i e d e r s c h r i f t

(BWA/009/2014)

## **über die 4. Sitzung des Bauausschusses / Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am Dienstag, dem 16.09.2014, 16:05 - 18:00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:05 Uhr

- siehe Anlage -

### Öffentliche Tagesordnung - 16:50 Uhr

- . Werkausschuss des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (EBE)
- 10. Mitteilungen zur Kenntnis Werkausschuss  
**-Protokollvermerk-**
- 10.1. Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) EBE-B/005/2014  
Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2014 Kennnisnahme  
hier: Mitteilung zur Kenntnis über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) i. V. m. § 8 Abs. 1 Betriebssatzung
- 11. Bauliche und hydraulische Kanalerneuerung/-sanierung einschließlich EBE-2/002/2014  
Fremdwassersanierung Beschluss  
hier: Bau-/ Sanierungsprogramm 2015
- 12. Anfragen Werkausschuss  
**-Protokollvermerk-**
- . Bauausschuss
- 13. Mitteilungen zur Kenntnis Bauausschuss
- 13.1. Grundriss- und Nutzungsänderungen eines bestehenden Büro- und 63/013/2014  
Geschäftsgebäudes; Kennnisnahme  
Allee am Röthelheimpark 21; Fl.-Nr. 1945/632;  
Az.: 2014-789-BA

- |       |   |                               |
|-------|---|-------------------------------|
| 13.2. | Strategisches Management - Beschlusscontrolling;<br>hier: Beschlussüberwachungsliste, Stand 30.06.2014<br><b>-Protokollvermerk-</b> | 66/021/2014<br>Kenntnisnahme  |
| 13.3. | Niederschrift über die Sitzung des Baukunstbeirates am 17.07.2014   | 611/015/2014<br>Kenntnisnahme |
| 14.   | Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters auf dem Grundstück<br>Fl.Nr.2508, Gemarkung Erlangen durch die ESTW                       | III/003/2014<br>Gutachten     |
| .     | Amt für Gebäudemanagement   |                               |
| 15.   | Energiebericht für städtische Gebäude und Einrichtungen 2013  | 24/002/2014<br>Beschluss      |
| 16.   | Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.6.14, Einbau eines barrierefreien<br>Aufzuges in der Fachoberschule                                 | 242/025/2014<br>Beschluss     |
| 17.   | Anfragen Bauausschuss<br><b>-Protokollvermerk-</b>  |                               |

## **TOP**

### **Werkausschuss des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (EBE)**

## **TOP 10**

### **Mitteilungen zur Kenntnis Werkausschuss**

#### **Protokollvermerk:**

1.

Herr Weber informiert die BWA-Mitglieder über das Vorgehen zur verbesserten Koordinierung von Straßenbauarbeiten durch die beteiligten Dienststellen, mit dem Ziel, Straßensperrungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Hierzu finden monatliche Überprüfungen der Verkehrssperrungen statt.

2.

Des Weiteren gibt Herr Fuchs zur Kenntnis, dass vor der BWA-Sitzung am 07.10.2014 (Abfahrt per Shuttle-Bus um 14.00 Uhr auf der Ostseite des Rathauses in der Schuhstraße) eine Besichtigung des Klärwerks stattfindet, zu der er die BWA-Mitglieder einladen möchte. Der Bus wird rechtzeitig zum Beginn der BWA-Sitzung wieder am Rathaus sein.

#### **Abstimmung:**

## **TOP 10.1**

**EBE-B/005/2014**

### **Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)**

#### **Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2014**

**hier: Mitteilung zur Kenntnis über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) i. V. m. § 8 Abs. 1 Betriebssatzung**

#### **Sachbericht:**

Gemäß § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb vom 16.05.1995 i. d. F. v. 21.01.2013 i. V. m. § 19 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) ist der EBE verpflichtet, den Werkausschuss, den Oberbürgermeister sowie das Finanzreferat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplanes anhand schriftlicher Unterlagen zu unterrichten.

Nachdem der EBE seine Bücher gemäß § 9 Abs. 1 Betriebssatzung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung führt, erfolgt dies anhand des Zwischenberichtes zum 30.06.2014 bestehend aus:

- Zwischenbilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Betriebsergebnis
- Finanzmittel Anlagen im Bau

Zur Zwischenbilanz ist anzumerken, dass diese auf den Jahresabschluss 2013 zum 31.12.2013 aufbaut, der von der Fa. Rödl & Partner GmbH geprüft, in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 24.06.2014 einstimmig begutachtet wurde und in der Sitzung des Revisionsausschusses am 05.11.2014 zur Beschlussfassung sowie in der Sitzung des Stadtrates am 27.11.2014 zur Feststellung und Entlastung der Werkleitung vorgelegt wird.

An die Mitglieder des BWA´s wurde vorab ein Exemplar (Kurzfassung) verteilt.

Die ausführliche Fassung des Halbjahresabschlusses kann beim EBE, Abteilung Buchhaltung / Organisation, eingesehen werden.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 11**

**EBE-2/002/2014**

**Bauliche und hydraulische Kanalerneuerung/-sanierung einschließlich  
Fremdwassersanierung  
hier: Bau-/ Sanierungsprogramm 2015**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erhaltung der Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der öffentlichen Kanäle.

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Beschluss des Bau-/Sanierungsprogrammes im Wirtschaftsjahr 2015.

#### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### **3.1 Allgemeines**

Im Vollzug der Wassergesetze ist die Stadt Erlangen als Betreiberin der öffentlichen Entwässerungseinrichtung verpflichtet, ihr Kanalnetz einschließlich der zugehörigen Sonderbauwerke auf Bauzustand, Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit zu überwachen und für eine ordnungsgemäße Abwasserableitung zu sorgen.

Das Kanalsanierungsprogramm des EBE wurde unter Berücksichtigung nachstehend genannter baulicher, hydraulischer und umweltrelevanter Aspekte erstellt:

- Baulicher Zustand der Kanäle aus aktuellen optischen Kanaluntersuchungen
- Hydraulik (Hydrodynamische Kanalnetzberechnung)
- Erfahrungen aus dem Kanalbetrieb (Unterhalt und Reinigung)
- Straßeneinbrüche
- Geplante Maßnahmen des Tiefbauamtes
- Oberflächengestaltung
- Verkehrsbedeutung und –belastung (Busse)
- Grundwassersituation
- Nähe zu Versorgungsleitungen
- Wirtschaftlichkeit
- Fremdwasser

### 3.2 Kanal- und Schächterneuerungen in offener Bauweise

<b>Straße</b>	<b>Haltung mit Schächten</b>	<b>DN neu (vorh.)</b>	<b>Länge ca. (m)</b>	<b>Kosten ca. (€)</b>
Spardorfer Straße	2 Rohrauswechslungen	600 (600)	10	44.000,-
Am Röthelheim	6 Haltungen	500 (300)	240	424.000,-
Am Röthelheim	Durchpressung	800 (400)	14	110.000,-
<b>Erneuerung Gesamtlänge und Gesamtkosten</b>			<b>264 m</b>	<b>578.000,- €</b>

<b>Straße</b>	<b>Schächte</b>	<b>DN</b>	<b>Länge ca. (m)</b>	<b>Kosten ca. (€)</b>
Sankt Johann	1	1000	-	8.000,-
Neusesser Straße	3	1000	-	41.000,-
Werner-von-Siemens-Straße	4	1000	-	95.000,-
<b>Erneuerung Gesamtlänge und Gesamtkosten</b>			<b>-</b>	<b>144.000,- €</b>

### 3.3 Grabenlose Sanierungen mittels Inliner

<b>Straße</b>	<b>Haltung</b>	<b>DN</b>	<b>Länge ca. (m)</b>	<b>Kosten ca. (€)</b>
<b>BEREICH Innenstadt</b>				
Loewenichstraße	4	700/1050	405	223.000,-
<b>BEREICH Südstadt</b>				
Am Röthelheim	3	300	145	29.000,-
<b>BEREICH Burgberg</b>				
Spardorfer Straße	1	600	39	10.000,-
<b>BEREICH Alterlangen</b>				
Krähnehorst	6	300	254	50.000,-
Meisenweg	6	300 u. 500	229	54.000,-
Falkenstraße	2	300	86	17.000,-
Amselfeld	8	500/750	307	101.000,-
Finkenweg	5	250	165	33.000,-
Elsterweg	4	250	135	27.000,-
Möhrendorfer Straße / Erlenfeld	11	300 u. 400	394	84.000,-
Wellhoeferstraße/ Sankt Johann	8	250 u. 300	232	46.000,-
Lerchenbühl	4	500	146	37.000,-

Hutstraße	5	250 u. 300	168	33.000,-
Distelweg	3	400	138	30.000,-
Barthelmeßstraße	11	250 u. 400	440	94.000,-
Pappelgasse	9	250 u. 300 u. 500	317	67.000,-
Spitzwegstraße	6	500 u. 500/750	243	71.000,-
Schinnererstraße	6	250	212	42.000,-
Wackenroderstraße	8	250 u. 300	318	63.000,-
Schiestlstraße	7	250 u.	265	52.000,-

		300		
Waldmüllerstraße	5	250	195	39.000,-
Alterlanger Straße	9	500	398	101.000,-
Möhrendorfer Straße	9	250 u. 300	399	79.000,-
Kosbacher Weg	9	250 u. 300 u. 400	367	75.000,-
Prießnitzstraße/ Erlenfeld	4	400	119	26.000,-
<b>Sanierungen Gesamtlänge und Gesamtkosten</b>			<b>6.116 m</b>	<b>1.483.000,- €</b>

### 3.4 Grabenlose punktuelle Sanierung mittels Roboter

<b>Straße</b>	<b>Haltung/ Schächte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kosten ca. (€)</b>
verschiedene	Haltungen	18	12.000,-
<b>Punktuelle Sanierungen Gesamtanzahl und Gesamtkosten</b>			<b>12.000,- €</b>

### 3.5 Hydraulische Sanierungen

<b>Straße</b>	<b>Haltung/ Schächte</b>	<b>DN neu (vorh.)</b>	<b>Länge ca. (m)</b>	<b>Kosten ca. (€)</b>
Schallershofer Straße	7	900 (500)	316	690.000,-
Schallershofer Straße	5	800 (500)	230	450.000,-
Schallershofer Straße	5	600 (500)	199	343.000,-
<b>Erneuerung Gesamtlänge und Gesamtkosten</b>			<b>745 m</b>	<b>1.483.000,- €</b>

Der Umgriff der Maßnahmen ist aus den in der Sitzung ausgehängten Plänen ersichtlich. Zusätzliche Maßnahmen bzw. Änderungen der Prioritäten können sich noch auf Grund der laufenden Kanaluntersuchungen bzw. -feststellungen und noch nicht bekannter Maßnahmen des Tiefbauamtes sowie durch Kanaleinbrüche ergeben.

### **Ausblick für die Folgejahre**

In den Folgejahren nach 2015 soll die Fremdwassersanierung entsprechend der Erkenntnisse der optischen Kanaluntersuchungen sowie des Fremdwassermessprogramms fortgesetzt werden. Des Weiteren werden entsprechend dem „Grundsatzbeschluss Sanierungskonzept“ vom 23.03.2010 die hydraulischen Sanierungsmaßnahmen mit der Prioritätsstufe „hoch“ bearbeitet

#### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Kosten in Höhe von **3.700.000,- €** sind im Rahmen des Wirtschaftsplanes gedeckt.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Das aufgezeigte Bau-/Sanierungsprogramm 2015 wird beschlossen.

Der Entwässerungsbetrieb wird beauftragt, die Maßnahmen auszuschreiben und im Jahr 2015 durchzuführen.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

## **TOP 12**

### **Anfragen Werkausschuss**

### **Protokollvermerk:**

1.

Eine Anfrage des Herrn Stadtrat Greisinger bezüglich der Terminüberwachung von Baumaßnahmen wurde von der Verwaltung beantwortet.

2.

Herr Stadtrat Thaler regt an, bei größeren Vergabeaufträgen eine Terminvereinbarung abzusprechen.

**TOP**

**Bauausschuss**

**TOP 13**

**Mitteilungen zur Kenntnis Bauausschuss**

**TOP 13.1**

**63/013/2014**

**Grundriss- und Nutzungsänderungen eines bestehenden Büro- und  
Geschäftsgebäudes;  
Allee am Röthelheimpark 21; Fl.-Nr. 1945/632;  
Az.: 2014-789-BA**

**Sachbericht:**

Das bestehende Büro- und Geschäftshaus liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 368 im Mischgebiet.

Gegenstand des Bauantrages sind Grundriss- und Nutzungsänderungen.

Im Erdgeschoss werden Lagerflächen zu Büroflächen umgenutzt, der Biofachmarkt wird zu einem Siemens-Trainings-Center umgebaut, ebenso wird ein Weinhandel einziehen.

Im 1. und 2. Obergeschoss werden die Büronutzungen beibehalten.

Die erforderlichen Stellplätze werden nachgewiesen.

Das Vorhaben wurde wie vorbesprochen beantragt und ist genehmigungsfähig.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 13.2**

**66/021/2014**

**Strategisches Management - Beschlusscontrolling;  
hier: Beschlussüberwachungsliste, Stand 30.06.2014**

**Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Dr. Marenbach stellt den Antrag, diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP zu erheben.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Es wird jedoch kein Beschluss gefasst.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Beschlussüberwachungsliste des Tiefbauamtes, Stand 30.06.2014, hat dem Bau- und Werkausschuss zur Kenntnis gedient.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 13.3**

**611/015/2014**

**Niederschrift über die Sitzung des Baukunstbeirates am 17.07.2014**

**Sachbericht:**

**Tagesordnung:**

**TOP 1  
BV Östliche Stadtmauerstraße**

**TOP 2  
BV Pohlsgäßchen, Büchenbach**

**TOP 3  
Neue BKB-Satzung**

**TOP 4  
Schunk'scher Garten**

**TOP 5  
Sonstiges**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 14**

**III/003/2014**

**Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters auf dem Grundstück Fl.Nr.2508,  
Gemarkung Erlangen durch die ESTW**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Sicherung der Trinkwasserversorgung der Stadt Erlangen

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

**Ausgangslage und Projektbeschreibung:**

Die exakte Beschreibung der Ausgangslage, des Projektes sowie die Zusammenfassung der bisher durch die ESTW durchgeführten Untersuchungen sind dem diesem Beschluss beigefügten Erläuterungsbericht der ESTW (Stand 03.07.2014) zu entnehmen.

**Kurzfassung**

Die ESTW beabsichtigen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Bannwald nördlich des Wohnstiftes Rathsberg (s. Lageplan im Erläuterungsbericht) einen Trinkwasserhochbehälter mit dem für Erlangen notwendigen Speichervermögen von 12.000m<sup>3</sup> zu errichten. Die zur Errichtung des Behälters benötigten Grundstücke (das eigentliche Grundstück und ein Weg, welcher umverlegt werden muss) befinden sich im Eigentum der Stadt Erlangen.

Um die Maßnahme weiter planen und ausführen zu können, sind verschiedene Genehmigungen sowie weitere Vereinbarungen (z.B. Grundstückserwerb) zwischen der Stadt Erlangen und den ESTW nötig.

Für den Anschluss des Behälters an das bestehende Trinkwasserersorgungsnetz ist die Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung im Stadtgebiet nötig. Die Verlegung der Leitungen soll im dann umverlegten Waldweg (gleichzeitig Zufahrtsweg) erfolgen.

Der weitere Verlauf der Rohrleitung ist folgendermaßen geplant: Rathsberger Straße, Am Meilwald, Adalbert-Stifter-Straße, Spardorfer Straße, Ebrardstraße. Hier erfolgt die Einbindung in eine bestehende Trinkwasserleitung.

#### Zeitplan

- Februar 2015: Detailplanung
- September 2015: Beginn der Ausführung
- März 2017: Inbetriebnahme

Der konkrete Zeitplan wird im Rahmen der Entwurfsplanung erörtert. Hierbei erfolgt eine enge Abstimmung der ESTW mit der Stadt Erlangen um eine Minimierung der Auswirkungen auf die Bevölkerung (z.B. Straßensperrungen) zu erreichen

#### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Für die Realisierung müssen seitens der Stadt, abgesehen von Verwaltungs- bzw. Genehmigungsverfahren, keine separaten Ressourcen aufgewendet werden.

#### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Der Errichtung eines neuen Hochbehälters zur Trinkwasserspeicherung auf dem Grundstück Fl. Nr. 2508 Gemarkung Erlangen (Meilwald, nördlich des Wohnstiftes Rathsberg) sowie der Umverlegung des Waldweges (Fl. Nr. 2508/16 Gem. Erlangen) wird grundsätzlich zugestimmt. Der weiteren Entwurfsplanung ist die Variante XII (siehe Variantenprüfung) zugrunde zu legen. Die Gestaltung des Bauvorhabens wird abgestimmt.
2. Die erforderlichen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen sowie die nach Forst- und Naturschutzrecht notwendigen Kompensationsmaßnahmen sind in einem landschaftspflegerischen Begleitplan darzustellen und im Rahmen der Entwurfsplanung mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
3. Einer Gestattungsvereinbarung für die Nutzung des umverlegten Waldweges als Zuwegung zu dem neu zu errichtenden Hochbehälter sowie als Trasse der für die Anbindung des neuen Hochbehälters benötigten Leitungen wird zugestimmt.

#### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

**TOP**

**Amt für Gebäudemanagement**

**TOP 15**

**24/002/2014**

**Energiebericht für städtische Gebäude und Einrichtungen 2013**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Schaffung von Transparenz über den Energie- und Wasserverbrauch in den städtischen Gebäuden.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Energiecontrolling in Form von Berichten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Erfassung und Auswertung der Energie- und Wasserverbräuche.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Energiebericht für städtische Gebäude und Einrichtungen wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 12 gegen 0

**TOP 16**

**242/025/2014**

**Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.6.14, Einbau eines barrierefreien Aufzuges in der Fachoberschule**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einbau eines barrierefreien Aufzuges in der Fachoberschule. Damit wird die Erreichbarkeit aller Geschosse hergestellt.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ab September 2014 wird ein Masterplan für das Berufschulgelände erarbeitet. Ziel dessen ist es, eine optimale Ausnutzung des Geländes unter Zugrundelegung der erarbeiteten Raumprogramme für die Berufsschule, Fachoberschule/ Berufsoberschule und für die Fachschule für Techniker zu erreichen. Dies schließt auch die Möglichkeit ein, dass unwirtschaftliche Gebäude aufgegeben und an anderer Stelle auf dem Gelände neu erbaut werden. Eventuell können dann auch Grundstücksteile freigemacht und mit Gebäuden für andere Nutzungen bebaut oder veräußert werden.

Aus vorgenannten Gründen ist die Zukunft des Bestandsgebäudes der Fachoberschule/ Berufsoberschule derzeit ungewiss.

Wenn die Ergebnisse des Masterplans spätestens zu Ende Februar des Jahres 2015 vorliegen, das weitere Vorgehen beschlossen ist und das Gebäude der Fachoberschule/Berufsoberschule erhalten bleibt, könnte der Aufzug frühestens im Sommer 2015 im Bestandsgebäude realisiert werden.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung: Sachgebiet 242-1/Bauunterhalt in Zusammenarbeit mit Sachgebiet 242-2/Betriebstechnik

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	250.000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt  
 sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2015 und  
im Entwurf des Arbeitsprogrammes 2015 des GME auf Kst/KTr/Sk  
920674/23120024/521112 vorhanden  
 sind nicht vorhanden

### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.6.14 ist somit bearbeitet.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 12 gegen 0

## **TOP 17**

### **Anfragen Bauausschuss**

#### **Protokollvermerk:**

1.

Frau Stadträtin Lanig spricht sich im Hinblick auf die schlechte Erreichbarkeit der Altstadt dafür aus, aktuell und rechtzeitig auf Straßenbaumaßnahmen hinzuweisen, mit Berichterstattung in den Erlanger Nachrichten.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Lanig nach dem Sachstand der Renaturierung des Röttenbachs und würde auch hier einen Bericht in den Erlanger Nachrichten begrüßen. Die Anfrage wurde von der Verwaltung beantwortet.

2.

Frau Stadträtin Dr. Marenbach moniert die fehlende Toilette im Spielplatz an der Schwabachanlage. Die Verwaltung sagt hier eine Überprüfung zu.

Des Weiteren merkt Frau Dr. Marenbach an, dass am Gerbereitunnel eine breitere Rampe angebracht werden sollte.

Die Anfrage wurde von der Verwaltung beantwortet.

Ferner regt Frau Dr. Marenbach an, dass über das Thema „Fernbusse“ besser informiert werden sollte. Die Verwaltung sagt hierzu eine Mitteilung zur Kenntnis in einer der nächsten UVPA-Sitzungen zu.

Eine weitere Anfrage der Frau Stadträtin Dr. Marenbach bezüglich eines mit Stahlbeton umfriedeten Hauses in der Dorfweiherstraße wurde von der Verwaltung beantwortet.

3.

Eine Anfrage der Frau Stadträtin Aßmus bezüglich der Baumaßnahmen in der Schillerstraße wurde von der Verwaltung beantwortet.

4.

Frau Stadträtin Grille berichtet über volle Mülleimer vor der Baustelle an der Grundschule Tennenlohe und bittet die Verwaltung, hier für Abhilfe zu sorgen, eventuell in Form eines Hinweises an den Bauwerber.

Des Weiteren spricht Frau Grille die unterschiedlichen Versionen des GIS (Geographisches Informations-System) von ESTW und Stadt Erlangen an und hätte gerne eine Information, worin sich die beiden Systeme genau unterscheiden.

5.

Eine Anfrage des Herrn Stadtrat Volleth bezüglich der Stellplatzvoraussetzungen von Studentenwohnheimen im Vergleich zu anderen Gebäuden wurde von der Verwaltung beantwortet.

6.

Frau Stadträtin Fuchs spricht den Leerstand von Wohnungen in Erlangen an und erkundigt sich nach einer eventuellen rechtlichen Grundlage zum „Vermietungszwang“. Die Anfrage wurde von der Verwaltung beantwortet.

## **Sitzungsende**

am 16.09.2014, 18:00 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Stadtrat  
Wening

Die Schriftführerin:

.....  
Kirchhöfer

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:**